

Leitfaden zur Kooperation zwischen Schulen und Jugendamt

Ausgangslage: Schüler/Schülerin fällt im schulischen Kontext auf (ca. 3 Monate)

Hilfe zur schulischen Dokumentation in Form der Checkliste des SSA (s.u.)

Ablauf

Schulinterne Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Eltern (evtl. Schweigepflichtentbindung)

Förderung und Beratung wirksam

Förderung und Beratung **nicht** wirksam

sukzessive Rücknahme der Maßnahmen

Rückmeldung an Eltern Schulleitung organisiert 1. RT

- Förderung und Beratung durch Schule
- Beratung durch involvierte Stellen
- Ggf. Einschalten weiterer schulischer und außerschulischer Unterstützungssysteme (Zeitdauer mindestens 3 Monate)

Maßnahmen wirksam

Maßnahmen **nicht** wirksam

sukzessive Rücknahme der Maßnahmen

Schulleitung organisiert 2. RT

Spätester Zeitpunkt zum Einschalten weiterer schulischer und außerschulischer Unterstützungssysteme

Staatliches Schulamt evtl. Verfahren auf Überprüfung „Anspruch auf Sonderpädagogisches Bildungsangebot“

Jugendamt intensive Bedarfsermittlung

Unterstützungs-Systeme und Beteiligte (AUSWAHL!!)

- Asko Erstberatung
- ZSL Angebote (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung)
- Beratungslehrkräfte
- Schulsozialarbeit
- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Psychologische Beratungsstelle

- Beratungslehrkräfte
- Schulsozialarbeit
- Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) / Jugendamt
- Schulpsychologische Beratungsstelle

- Sonderpädagogischer Dienst (zuständige SBBZen)
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Anbindung (niedergelassene Kinder- und Jugendpsychotherapeuten / -psychiater / SPZ Karlsruhe / Kinderzentrum Maulbronn)

- Bisher am Prozess Beteiligte
- ASD und Fachteams §35 a (KA-Durlach + LK)
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Anbindung

Unterstützungsmaßnahmen und Hilfen (AUSWAHL!!)

- Klassenkonferenz, ggf. NTA
- Förderung planen und dokumentieren
- Gestuftes Pädagogisches Verfahren
- Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen (nur mit Elterngespräch und Förderung)
- Hinweis an Eltern über außerschulische Unterstützungssysteme
- Elternberatung
- Lehrkräfteberatung (ZSL) zB. Online-Sprechstunde AD(H)S

- Hypothesen formulieren (BSP: Kind ist unruhig, seit wann, welche vermutete Gründe familiär, gesundheitlich etc. ?)
- Aufträge klären (Wer, was)
- Förderung planen
- Zuständigkeit festlegen

- Hypothesen überprüfen
- Dokumentation durch den Sonderpädagogischen Dienst
- Kooperative Förderplanung
- Arztberichte einholen
- Austausch zwischen Schule und involvierten Stellen

- Hypothesen überprüfen und ggf. Anpassen
- Förderung/Unterstützung auswerten
- weitere Schritte festlegen
- Dokumentation / Stellungnahme SoPäDie liegt vor

Austausch von Experten der verschiedenen Systeme = kooperative Maßnahmen

Informationen über Unterstützungssysteme

LRA

<https://www.landkreis-karlsruhe.de/Service-Verwaltung/Verwaltung/Dezernate-%C3%84mter/Mensch-Gesellschaft/Jugendamt/>



Stadt KA

<https://www.karlsruhe.de/bildung-soziales/psychologische-soziale-beratung/fachbereich-jugendhilfe-und-soziale-dienste#c64613>



SSA KA

http://schulamt-karlsruhe.de/Lde/Startseite/Unterstuetzung+_Beratung/Unterstuetzungssysteme



entsprechende Formularsammlung des SSA unter

http://schulamt-karlsruhe.de/Lde/Startseite/Unterstuetzung+_Beratung/Jugendhilfe

